

Sabine Pfeiffer

Wissen, Information und lebendige Arbeit in der Wissensökonomie

Zur Reanimation
der Dialektik
von Gebrauchs- und Tauschwert

Spotlight

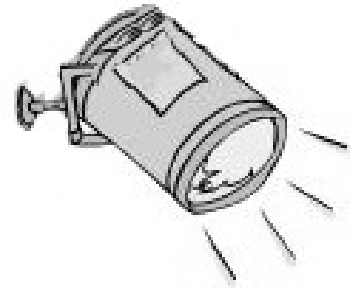
Der „grey goo“ des Immateriellen

Analyse

Reload: Dialektik

Ausblick

So viel Dialektik war nie



Spotlight

„grey goo“ des Immateriellen

Huch! ... und sie kommunizieren doch!

Spotlight

„grey goo“ des
Immateriellen

Hardt/Negri

- Immaterielle Arbeit führt zu einer engen Verwebung von instrumentellem und kommunikativem Handeln
- **Kritik**
- Kooperation ist aber schon immer Produkt und Voraussetzung von Arbeit
- Nur durch (Miss-)Definition von Kommunikation als Nicht-Arbeit erscheint Kommunikation als Arbeit als etwas qualitativ Neues

Vor dem Computer wird alle Arbeit grau

Spotlight

„grey goo“ des
Immateriellen

Hardt/Negri

- Homogenisierung der Arbeitsprozesse
- Reduzierung der Unterschiede konkreter Arbeit
- Arbeit = nicht nur ökonomisch, sondern auch ihrer Substanz nach abstrakt
- **Kritik**
- Universalität führt nicht zu Homogenisierung, sondern zu einer neuen Qualität von Aneignungserfordernissen

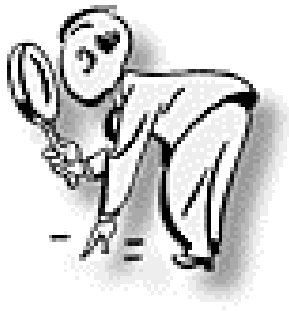
Mit „vui G`fui“ – aber ohne Körper

Spotlight

„grey goo“ des
Immateriellen

Hardt/Negri

- In immaterieller Arbeit geht es immer um die Erzeugung und Handhabung von Affekten
- Diese und ihre Produkte aber bleiben körperlos
- **Kritik**
- Affekte und Körper sind immanenter und relevanter Teil jeder konkreten Arbeit – auch und gerade der immateriellen



Analyse

Reload: Dialektik

Wider das Dialektik-Missverständnis

Analyse

Reload:
Dialektik

- Lashes „informationcritique“:
 - Dialektik ist überholt
 - Dualismus Tausch-/Gebrauchswert löst sich auf

Aber

- Tauschwert-/Gebrauchswert:
dialektisches, kein dualistisches
Verhältnis
- Dialektik
 - setzt Dualismen voraus
 - setzt deren Widersprüchlichkeit innerhalb einer Totalität
 - Beziehung zwischen entgegengesetzten Elementen ist interner Art

Renaissance des Gebrauchswerts im Immateriellen

Analyse

Reload:
Dialektik

- Gebrauchswert = „Nützlichkeit eines Dings“
 - „schwebt nicht in der Luft“
 - Warenkörper wie „Eisen, Weizen, Diamant“ (→ Warenkunde)
 - Stofflichkeit
- „Gebrauchswert verwirklicht sich nur im Gebrauch oder der Konsumtion“

Nützlichkeit, die sich nur im aneignenden Gebrauch realisiert:

- gilt unvermindert für nicht stofflich-materielle Dinge

Beharrlichkeit der Stofflichkeit des Immateriellen

Analyse

Relaod:
Dialektik

- Das Nicht-Materiale ist nicht nur immateriell
- Auch Software trägt eine bestimmte Zwecksphäre, eine potenzielle Nützlichkeit in sich
- Die Marxsche Gebrauchswertdefinition gilt damit auch für abstrakt-stoffliche Produkte
- Der Gebrauchswert ist also in die Wissensökonomie herübergerettet

„Feuchter“ Traum des Kapitalismus?

Analyse

Relaod:
Dialektik

- Beispiel Software
 - einmalig zu leistender Produktionsprozess (Programmierung)
 - abstrakt-stofflichen Warenkörper (Code)
 - besonders tauschwertkompatibel (Kompilierung und Kopierbarkeit)

- Scheinbare Entkopplung der Gebrauchswertproduktion von der Warenproduktion

Tauschwertdominanz *und* Gebrauchswertrelevanz

Analyse

Relaod:
Dialektik

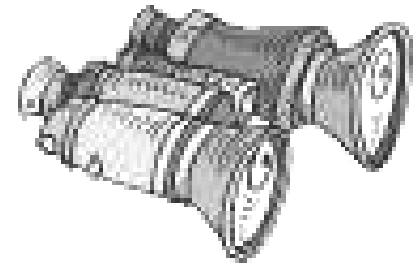
- Ununterscheidbarkeit von Kopie und Original
- Potenzieller Gebrauchswert steckt gleichermaßen und Kopie und Original...
- ... und realisiert sich nur in der aneignenden Nutzung durch das Subjekt

Notwendige Aktualisierung der Gebrauchs-/Tauschwertdialektik

Analyse

Reload:
Dialektik

- Implikationen für eine Aktualisierung
- Totale Ökonomisierung macht sichtbar, was sich der Ökonomisierung immanent entzieht
- Unterminierung des Abstrakten und der Fetischisierung des Tauschwerts



Ausblick

So viel Dialektik
war nie

Die Spuren sind gelegt

Ausblick

So viel
Dialektik
war nie

- Für die Analyse der Wissensökonomie relevante Debatten der Arbeits- und Industriesoziologie:
 - reelle Subsumtion
 - Informatisierung von Arbeit
 - Subjektivierung von Arbeit
- Taylorismusfixierung und Tauschwertfokussierung

Der konsequent dialektische Blick

Ausblick

So viel
Dialektik
war nie

- Betonung der Einheit der Widersprüche *in* ihrem Konflikt
- Eine *andere* innere Logik ist von qualitativ anderer Natur als die ihr gegenüberstehende Strukturlogik
- Analysefokus: die diesen inneren Widersprüchen innewohnende *eigenständige* Qualität

Beispiel: Subjekt

- übergreifende Strukturlogik = Dominanz der Ware Arbeitskraft
- Strukturmerkmale sind quantifizierbar, ökonomisierbar, formalisierbar

Ausblick

So viel
Dialektik
war nie

- Dialektischer Widerpart also: per se qualitativ, nicht-formalisierbar und nicht-ökonomisierbar
- Leiblichkeit, Stofflichkeit, Subjektivierendes: das Arbeitsvermögen

Dialektik-Hausaufgaben

Ausblick

So viel
Dialektik
war nie

- Dialektik nicht reklamieren, sondern praktizieren
- D.h. den dialektischen Blick in den genannten Debatten:
 - kategoriell zu präzisieren
 - konzeptuell erkennbar zu integrieren
 - und schließlich empirisch brauchbar zu operationalisieren